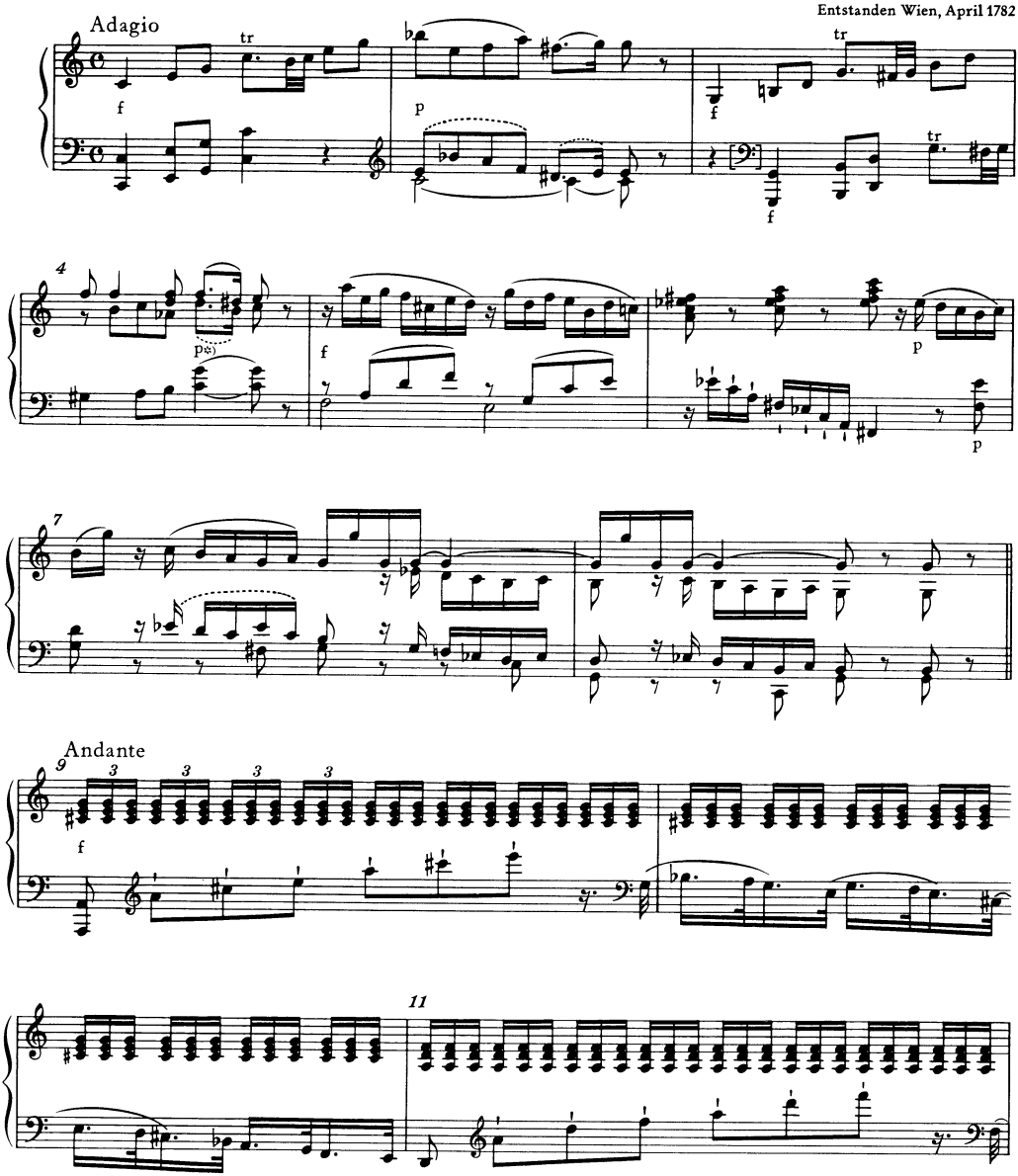
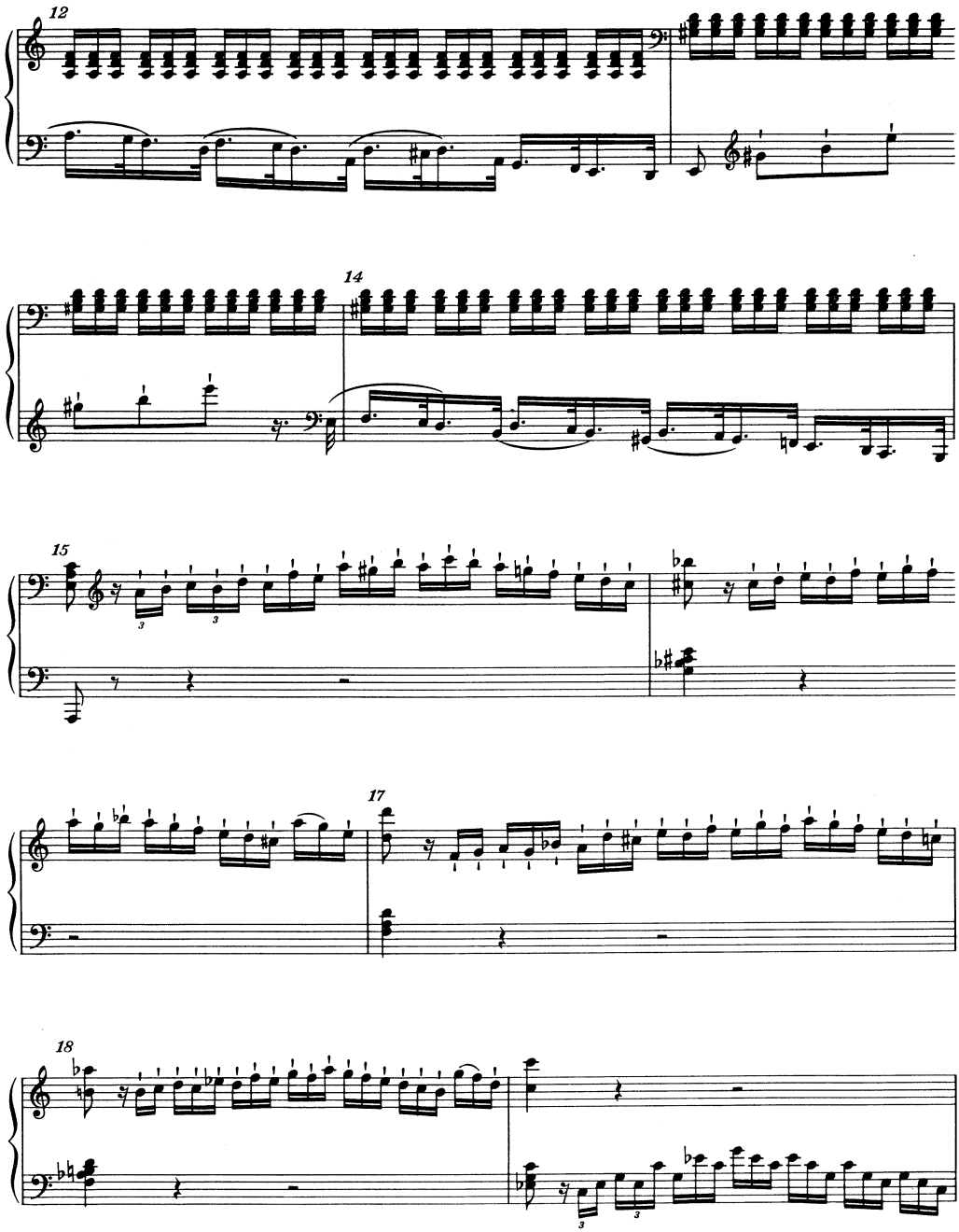
4. Präludium (Fantasie) und Fuge in C

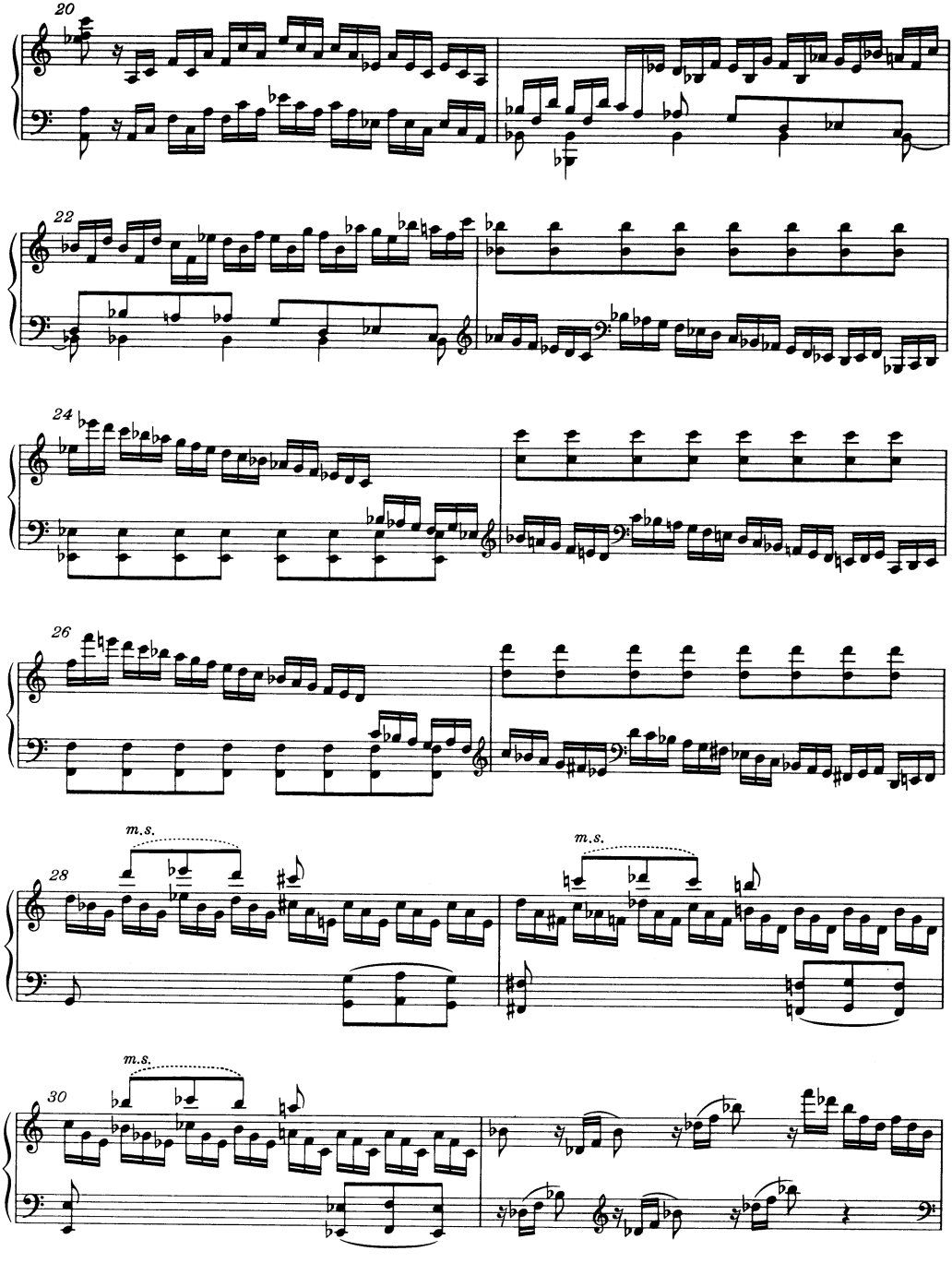
KV 394 (383a)

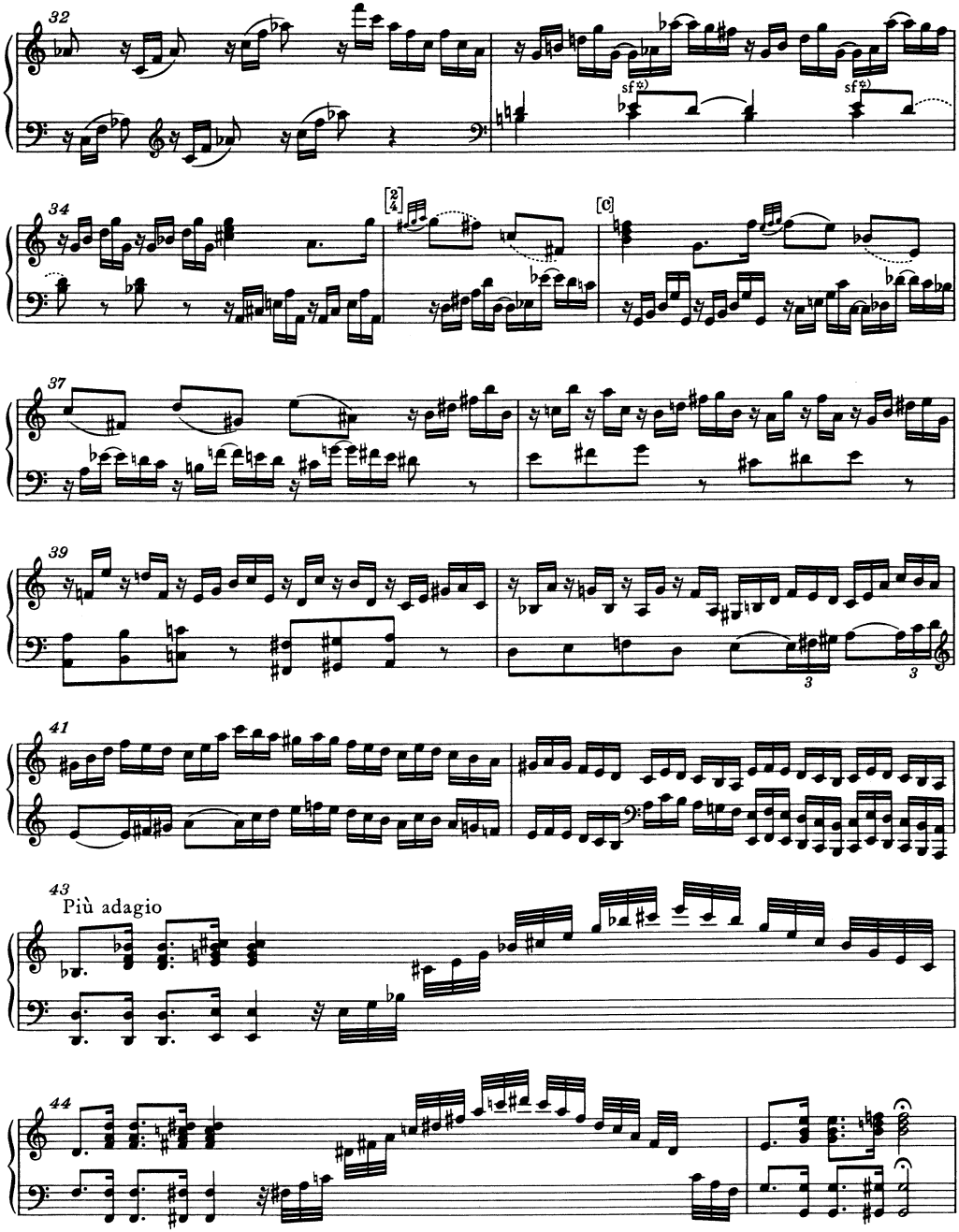
Entstanden Wien, April 1782



*) T. 4: *p* so in der Vorlage; dennoch scheint es sinnvoller, den dynamischen Wechsel bereits mit Beginn des Taktes eintreten zu lassen.


12
14
15
17
18


20
22
24
26
m.s.
28
m.s.
m.s.
30



*) T. 33: In der Vorlage *sf* jeweils erst zum 4. bzw. 8. Achtel der linken Hand (!), was mit Sicherheit dem musikalischen Sinn nicht entspricht. Ob das *sf* um ein Achtel oder aber nur um ein Sechzehntel nach vorn zu rücken ist, muß offenbleiben.